



Mainz, In den letzten Tagen kam es in Mainz zu mehreren Fällen von Enkeltrick-Betrug. Die Trickbetrüger melden sich telefonisch bei einer älteren Person und geben sich als Enkel oder Nichte aus. Dann erzählt der Anrufer eine emotionale Geschichte mit großen Geldsorgen, um an Geld oder Wertgegenstände des Angerufenen zu gelangen.

In den aktuellen Fällen gibt der Anrufer an, daß er eine Wohnung kaufen möchte und noch 4.000 Euro für die Gebühren benötigt. Die wolle er sich von seiner "Oma" leihen und am kommenden Montag zurückgeben. Ein anderer Vorwand ist, daß es zu einem Verkehrsunfall gekommen sei und der "Enkel" das Geld benötige, um die hohen Werkstattkosten begleichen zu können.

Der Anrufer nennt in der Regel nicht selbst seinen Namen, sondern beginnt das Gespräch mit "Hallo, hier ist dein Enkel." und wartet dann bis der Angerufene den Namen seinerseits nennt. So kann er ihn einfach bestätigen. Zudem nutzen die Trickbetrüger die Hilfsbereitschaft der älteren Menschen aus.

In allen Fällen kommt es glücklicherweise nicht zur Geldübergabe an die Betrüger. In einem Fall nur deshalb, weil eine aufmerksame Bank-Mitarbeiterin Zweifel an der Geschichte hatte und bei der Auszahlung eingegriffen hat.

Betrüger variieren ihre Masche und erbeuten hohen Geldbetrag bei älterem Ehepaar



Mainz, Erst der falsche Enkel, später ein vermeintlicher Einbrecher und letztendlich falsche Polizeibeamte tischen einem älteren Ehepaar in einem Mainzer Stadtteil eine Geschichte auf, an deren Ende am Donnerstagabend ein Schaden von weit über 50.000,- EUR stand.

Achtung Enkeltrick-Betrug!

Freitag, den 16. August 2019 um 22:50 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 16. August 2019 um 22:59 Uhr

Am frühen Donnerstagnachmittag klingelt es bei dem über 80-jährigen Pärchen an der Wohnungstür. Ein Mann fragt nach der Möglichkeit, in dem Anwesen ein Zimmer zu mieten. Dies verneinen die beiden und schenken dem Besucher zunächst auch keine weitere Aufmerksamkeit, bis es kurz darauf zu einem Telefonanruf mit unterdrückter Nummer kommt.

In diesem Telefonat erklärt ein Mann, der sich als Ermittler der Polizei ausgibt, daß der Besucher angeblich für Einbrüche in der Nähe verantwortlich ist und echte Polizeibeamte nun vorbeikommen um vorhandene Wertsachen und Barvermögen zu überprüfen.

Tatsächlich erscheint kurze Zeit später ein Mann, der sich als der angekündigte Polizist ausgibt, kann das Vertrauen des Ehepaares erlangen und gelangt so in die Wohnung. Dort lässt er sich Wertsachen und Bargeld zeigen, während er die erfundene Geschichte angeblicher Einbrüche in der Umgebung weiter erzählt.

Am Ende nimmt der Täter ein hohe Summe Bargeld mit, um diese auf Spuren überprüfen zu lassen. Das Bargeld würde aus den Einbrüchen stammen und die Täter hätten dies in der Wohnung des Paares deponiert. Bevor der Mann die Wohnung verläßt, kündigt er den Besuch weiterer Polizisten zur Spurensicherung an. Erst als diese nach mehreren Stunden noch nicht erscheinen, meldet sich das Paar bei der Polizei, um nach einem Termin zu fragen.

Erst durch dieses Telefonat wird die Tat bekannt. Im Rahmen der ersten Ermittlungen wird weiterhin bekannt, daß das Paar bereits vor Monaten von einem falschen Enkel angerufen worden sind. Damals kam es zu keinem Schaden. Ob die beiden Taten in Zusammenhang stehen, ist nun Bestandteil der Ermittlungen.